

Antrag

öffentlich

Datum

25.11.2010

Nummer

A0177/10

Absender

FDP-Ratsfraktion

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates
Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

09.12.2010

Kurztitel

Raum zur Meinungsbildung zum Thema Ulrichskirche zur
Verfügung stellen

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Landeshauptstadt Magdeburg unterstützt die Meinungsbildung der Bevölkerung bei der Entscheidung zum Thema „Wiederaufbau der Ulrichskirche“ und stellt den Vertretern der unterschiedlichen Gruppierungen einen Raum in zentraler Lage zur Darstellung ihrer jeweiligen Position zur Verfügung.
2. Es handelt sich um einen Vorbehaltsbeschluss, der in Abhängigkeit von der Entscheidung des Stadtrates über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens am 27. Jan. 2011 (DS05010/10) in Kraft tritt.

Der Antrag soll im KRB und im Verwaltungsausschuss beraten werden.

Begründung:

Die verschiedenen öffentlichen Gesprächsforen, die im letzten halben Jahr in der Landeshauptstadt zum Thema „Wiederaufbau der Ulrichskirche“ stattgefunden haben sowie die Vorlage von mehr als 13 000 gültigen Unterschriften des Bürgerbegehrens spiegeln die differierenden Meinungen zu dieser Problematik wider.

Die unterschiedlichen Veranstaltungen, die Medienberichterstattung und die Straßenwerbung sind für die Bürgerinnen und Bürger eine Informationsquelle.

Sie sollten aber auch die Möglichkeit haben, sich anhand von Schautafeln, die an einem zentralen Ort ausgestellt sind, eine Meinung zu bilden. Natürlich dürften die Gruppierungen jeweils nur den gleichen Platzumfang für die Darstellung ihrer Position erhalten. Zu überlegen wäre, ob diese Positionsdarstellungen auch auf der Internetseite der Landeshauptstadt möglich werden sollten.

Als zentralen Ort schlagen wir die Prüfung eines Raumes im Rathaus, in der Johanniskirche oder im Pavillon am Kloster vor.

Wir empfehlen die Beratung des Antrages in den Ausschüssen bereits vor der Beschlussfassung des Stadtrates über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens am 27.1.2011, weil die mögliche Umsetzung des Beschlussvorschlages Zeit in Anspruch nimmt, die ansonsten wahrscheinlich nicht zur Verfügung stünde.

Hans-Jörg Schuster
Fraktionsvorsitzender